

Antrag vom 12.05.2016, OF 10/2

Betreff:

Freizügigkeit der Westendbewohner auch bei Sportveranstaltungen

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat möge veranlassen,

daß der Laufweg für den J.P.Morgan Challenge Lauf am 15.Juni so gelegt wird, daß Einwohner des Westendviertels zwischen Anlagenring, Eschersheimer Landstraße und Hansaallee/Reuterweg ihre Wohnung mit beliebigem Ziel und beliebigem Verkehrsmittel verlassen und auch wieder zurückkehren können.

Dazu sollte vorzugsweise das Stadtviertel an einer Seite offen bleiben.

Als Ausnahmeregelung für den Fall bereits abgeschlossener Planung sollte an einer geeigneten Stelle eine Querung des Laufweges eingerichtet werden, an der bei Bedarf die Verkehrspolizei Bürger, die den Laufweg mit Fahrrad oder Auto queren müssen, durchschleust.

Begründung:

Große Sportveranstaltungen wie Marathonläufe oder Radrennen gehören zum urbanen Leben einer Großstadt. Dabei läßt es sich nicht vermeiden, daß für die Dauer der Veranstaltung sowie die Zeiten der Vor- und Nachbereitung einzelne Straßenzüge für den Verkehr gesperrt werden. Die Mehrheit der Bürger hat dafür auch Verständnis.

Allerdings sollte dies nicht dazu führen – wie in den vergangenen Jahren –, daß einzelne Stadtviertel – und immer dieselben – vollständig abgeriegelt werden.

Dies gilt ganz besonders für den J.P.Morgen Lauf, da er an einem Werktag stattfindet.

Bürger haben an Werktagen berufliche Verpflichtungen, die nicht auf die Sportplanungen Rücksicht nehmen können. Dazu zählen besonders auswärtige Dienstgänge und Dienstreisen, z.B. zu Besprechungen, bei denen viele Bürger auf ihr Auto angewiesen sind. Besonders, wer nach langer und streßerfüllter Arbeit nach Hause kommt, hat ein Anrecht darauf, seine Wohnung wieder ungehindert zu erreichen. Es ist auch nicht zumutbar, das Auto mit Gepäck – das vielleicht auch vertrauliche Dienstunterlagen enthält – irgendwo – aufbruchgefährdet - abzustellen und spät nachts noch heimzuholen.

Das Grundgesetz der Freizügigkeit gilt auch trotz Sportveranstaltungen.

Antragsteller:

BFF

Vertraulichkeit: Nein

Beratung im Ortsbeirat: 2

Beratungsergebnisse:

[2. Sitzung des OBR 2 am 30.05.2016](#), TO I, TOP 12

Beschluss:

Die Vorlage OF 10/2 wird abgelehnt.

Abstimmung:

CDU, SPD, 2 GRÜNE, FDP, LINKE. und Piraten gegen 1 GRÜNE
und BFF (= Annahme)